

Ein Leben für die Tiere

LORE ENGELKE, 72, TIERSCHÜTZERIN

Eine Menge Menschen bemühen sich nicht nur darum, das Beste aus ihrem Leben zu machen, sondern sich außerdem für eine gute Sache einzusetzen. Dabei bekommen wir oft nur die „großen Tiere“ mit, selten aber erfahren wir etwas über die „kleinen“ Leute, die sich eines ehrenamtlichen Themas angenommen haben. Dabei sind gerade sie es, die fern von Öffentlich- und Eitelkeit die Dinge am Laufen halten.

Lore Engelke ist so ein Mensch. 1938 geboren, verbrachte sie ihre Kindheit in den Kriegsjahren, um danach, zu Zeiten des Wirtschaftswunders, ein Leben voller Entbehrungen und Demut zu führen; ein Leben, das Lore Engelke letztendlich über den Rand der Erschöpfung hinaustrieb. Von dort holten die Hunde sie zurück. Seitdem dankt sie es ihnen.

„Schon als Kind war es so, dass ich mich um die Tiere kümmerte. Ich erinnere mich noch gut, wie wenig schon damals ein Tierleben wert war. Katzen- oder Hundejunge wurden ertränkt in den Teichen, die sich in den Kratern von Bombeneinschlägen gebildet hatten, verzweifelte Tiermütter waren auf der Suche nach ihren Kindern. Ich nahm mich der Mütter an und pumpete ihnen die Milch ab, um so Fieber und Entzündung der Zitzen zu verhindern. Schon damals wurde ich dafür verspottet!“ Wenn Lore Engelke aus ihrem Leben erzählt, ist dies auch immer Lüneburger Zeitgeschichte aus der Sicht derer, denen man sonst kaum Gehör schenkt. Was sie zu erzählen hat, ist so spannend, dass ich alles Zeitgefühl verliere, so gebannt lausche ich ihren Geschichten.

„Viele Kinder waren zu Besuch bei uns, mit ihnen und den Haustieren habe ich hier in der Diele ge-

schlafen, so wie es früher nun einmal war. Eigentlich hätte ich gerne eigene Kinder gehabt, aber die Arbeit ging vor. Meine Liebe zu Kindern und Tieren ist jedoch nie versiegt!“ Diese Zuneigung zu ihren Mitgeschöpfen hat die Vegetarierin längst zu ihrem Lebensinhalt gemacht. Seit über 30 Jahren kümmert sich die Frührentnerin um die Hunde von



Menschen am Rande der Gesellschaft; Menschen, denen ihr Tier oft letzter Halt ist. Was privat begann, ist inzwischen institutionell gefördert, der Tierschutzverein Lüneburg und die Tiertafel Deutschland Ausgabestelle Lüneburg zählen sie zu ihren Mitarbeiterinnen und der Tierfriedhof Adendorf ist ebenfalls Teil ihres Wirkungskreises.

„Das Schlimmste, was mir passieren könnte, wäre, nichts zu tun zu haben. Ich war so froh, als ich damals entdeckte, dass man als ehrenamtliche „Gassigängerin“ das Tierheim unterstützen konnte. Von da an bin ich in die ganze Sache hineingewachsen!“

Sieben Tage die Woche ist sie im Namen der Tiere unterwegs, fährt zum Tierarzt, macht Hausbesuche,

fungiert als Pflegestelle für die Hunde, wenn Herrchen oder Frauchen ins Krankenhaus müssen. Sie ist bekannt in der Szene, man vertraut ihr. Der Tierschutzverein Lüneburg stellt ihr inzwischen einen festen Etat zur Verfügung, damit sie unbürokratisch und flexibel helfen kann, und die Tiertafel Deutschland hat sie zum Ehrenmitglied ernannt, eine Geste, die verdeutlichen soll, wie sehr ihre jahrzehntelange Arbeit, die den Geist der Tiertafel bereits in sich trug, bevor es ebenjene gab, gewertschätzt, ja gesehen wird, denn Lore Engelke macht eines ganz sicher nicht: große Worte verlieren über das, was sie tagtäglich tut. Viel mehr muss man darauf achten, dass sie sich nicht übernimmt. „Inzwischen habe ich das wohl gelernt“, resümiert sie, und mein Mann, der Hans-Hermann, ist ja auch noch da. Für seine große Toleranz bin ich ihm sehr dankbar!“

Da klingelt es schon wieder an der Türe, ein Gasthund wird gebracht.

Freudig begrüßt er uns Menschen und seine Artgenossen, die im Garten herumtollen. So hart ihr eigenes irdisches Dasein auch immer gewesen sein mag, bei sich zu Hause hat sie einen Hundehimmel auf Erden geschaffen. Und diese danken es ihr, auf eine Art und Weise, wie nur die Hunde es können. Und das wiegt bei ihr viel mehr als unser Wort. Trotzdem: Danke, Lore! (ap)

Der Weihnachts-Euro für Not leidende Tiere!

Spendenmarathon der Tiertafel Deutschland e V:
Deutsche Bank
Konto: 3772852
BLZ: 120 700 24
Verwendungszweck: Weihnachts-Euro
Weitere Infos unter www.tiertafel.de